

## D a s E r b f r ä u l e i n.

---

Es war in den Zeiten des letzten verheerenden Krieges, als der Pächter Seiler, von einer Lieferung an die Armen heimkehrend, seinen Weg über ein frisches Schlachtfeld nehmen mußte. wo sich ringsumher die Trümmer zerstörter, noch rauchender Dörfer zeigten. Die ganze Gegend war öde und menschenleer, und Seiler wußte nicht, wo er mit seinem Knechte für die nächste Nacht ein Unterkommen finden sollte.

In dieser Verlegenheit stellte sich ihm ein Schloß dar, das zwar gleichfalls der Zerstörung nicht entgangen war, von dem aber doch das Feuer einen Theil verschont zu haben schien.

Sie traten ein; und ob ihnen schon rings umher das Bild der Verwüstung entgegen trat, und alles, was man nicht hatte entwenden können, zerschlagen und zertrümmert war, so fanden sie